

Arbeit unter Hochspannung

Eigentlich kann nichts passieren. Ihre Arbeitsbühne ist isoliert. Dennoch sichern sich die Eon-Techniker zusätzlich. Sie montieren derzeit Vogelsicherungen an Stromleitungen – ein lebensgefährlicher Job.

VON CHRISTIAN SPREER

SETH – Thore Biernat, Marc Spring und ihr „dritter Mann“ Sven Johannsen sind eines von nur zwei Teams im Norden, die für den Energieversorger Eon-Hanse eine besonders heikle Aufgabe übernehmen. Die speziell geschulten Männer montieren Vogelschutzhauben auf die Isolatoren von Stromleitungen, durch die 11 000 Volt fließen – auch während Biernat und Spring in gut zehn Meter Höhe arbeiten. Denn dank modernster Technik können die Männer ihren Job erledigen, ohne dass der Strom abgeschaltet werden muss. „Arbeiten unter Spannung“ nennen die Eon-Leute das.

Die Technologie dafür sei in Norddeutschland „einzigartig“, sagte gestern Eon-Sprecher Volker Mielisch auf einem Feld in Seth. Den Strom abschalten (und die Kundschaft verärgern) oder eine Notstromversorgung aufbauen zu müssen – das war einmal.

Aber wie kommt es, dass die Monteure bei ihrer Arbeit nicht durch einen Stromschlag getötet werden? Zum einen sind die Arbeitsbühne und der Hubarm des Spezial-Unimogs, der allein eine Viertel Million Euro kostet, aus Glasfaser. Dieses Material leitet keinen Strom und verhindert so die Erdung. Damit dürfte bei dem Job der beiden Männer eigentlich nichts schiefgehen. Dennoch sichern sie sich, indem sie Spezialhandschuhe mit Armschutz aus Kautschuk tragen. Zusätzlich legen sie isolierende Kautschukmatten über die Stromleitungen und die Quertraversen, bevor sie Hand an die



Aus nicht-leitender Glasfaser bestehen der Hubarm und die Arbeitsbühne. Sie sorgen dafür, dass die Männer arbeiten können, ohne dass der Strom abgeschaltet werden muss.



Solange die schwarzen Schutzhauben noch nicht auf den Isolatoren montiert sind, bleiben auch die sichernden Kautschukmatten (orange) auf Leitungen und Traversen.

Thore Biernat (links) und Marc Spring zeigen hier die speziellen Armschützer und Handschuhe, die sie vor Stromschlägen schützen. Fotos: SPREER



Stützisolatoren legen, die mit einer speziellen Vogelsicherung versehen werden. Sicher ist sicher. Trotz allem sind Biernat und Spring hochkonzentriert bei ihrem Job. „Angst haben wir nicht, aber einen Respekt vor dem Risiko“, sagen sie.

Eine Menge Geld lässt sich Eon die Arbeiten kosten. 6000 Kilome-

ter Freileitungen sollen derart gesichert werden. Und das nur, um Vögel zu schützen? Die können nämlich zu Tode kommen, wenn sie auf den Quertraversen sitzen und gleichzeitig mit ihren Flügeln die Stromleitungen berühren. Die Antwort: auch, aber nicht nur. Wie Mielisch sagte, wolle man tatsächlich Vögel vor

dem Tod bewahren. Die Montage der Schutzhauben hat aber noch einen anderen Grund: Jedes Mal, wenn ein Vogel auf die beschriebene Weise gegen die Stromleitung gerät, leuchtet eine Störungslampe in der Eon-Netzleitstelle in Rendsburg auf. Ein Montagetrupp muss dann vor Ort nachsehen, ob ein Schaden aufge-

treten ist. Im Allgemeinen handelt es sich dabei aber nicht um einen Defekt, sondern „nur“ um einen toten Vogel. Durch die Schutzhauben besteht nun keine Gefahr mehr für Vögel, durch die Stromleitungen „gegrillt“ zu werden. Und die Eon-Monteure müssen nicht mehr so oft nach dem Rechten sehen...

Hamburger Verein coacht Segeberger Hochbegabte



Tina Ahnfeld (18) aus Strukdorf und Henning Würz (19) aus Bad Segeberg gelten nun offiziell als hochbegabt. Sie erhielten das Zertifikat des Vereins „Jugend aktiv“ für Begabtenförderung. Foto: PETERSEN

VON TOMMA LENA PETERSEN

BAD SEGEBERG – Sie haben ein Super-Abi hingelegt, sind in allen Fächern richtig gut. Eigentlich steht ihnen die Welt offen. Doch auch Hochbegabte sind nach Ende der Schule oft unsicher, welchen beruflichen Weg sie gehen sollen. In Seminaren des Vereins „Jugend aktiv“ bekommen sie dabei Unterstützung. „Hilfe zur Selbsthilfe“ nennt Corinna Cochanski, Lehrerin und Betreuerin der Begabtenförderung des Städtischen Gymnasiums, dieses Angebot. Jährlich können sich Schüler des Städtischen Gymnasiums bewerben.

Tina Ahnfeld (18) und Henning Würz (19) haben es dieses Jahr geschafft. Sie wurden nach einem IQ-Test in Hamburg zu einem zweitägigen Rhetoriksemin-

ar und einem dreistündigen Gespräch eingeladen. „Wir haben mit einem persönlichen Coach herausgefunden, was wir können und wo unsere Stärken liegen“, sagt Tina Ahnfeld aus Strukdorf. Es sei „einfach toll“ einen Ansprechpartner zu haben, der sonst wichtige Führungspersönlichkeiten coachen würde. Ihr ist nun klar: Sie möchte später Chemie studieren.

Auch ihr Mitschüler Henning Würz fühlt sich bei seinem Coach gut aufgehoben. „Man ist nicht alleine, es gibt wirklich jemanden, der sich für dich interessiert und dir ganz gezielt helfen kann.“ Man könne nicht nur Berufsprofile herausfinden, sondern auch wie man bestimmte Träume finanzieren könne. „Ich wollte schon immer Pilot werden, aber wenn das nicht klappt, möchte ich studieren, ich weiß

nur noch nicht was“ sagt er lachend.

Genau bei diesen Entscheidungsschwierigkeiten könne „JA“ helfen, betont Cochanski. Der Verein begleite die Schüler bis zum Ende des Studiums. Es gehe nicht darum eine „elitäre Führung zu rekrutieren“, vielmehr solle den Schülern bewusst gemacht werden, welchen gesellschaftlichen Stellenwert sie haben. Jeder Studienabbrucher koste den Staat im Schnitt 22 000 Euro. Anderen Nationen und sogar Süddeutschland seien Schleswig-Holstein und Hamburg weit voraus, was die Förderung von Begabten angehe. Eigentlich sollte es für jeden Schüler möglich sein, durch die Coachings mehr über sich und seine Anlagen zu erfahren, meint Cochanski. Doch das sei momentan leider finanziell nicht machbar.

Weltgebetstag: Frauen aus Segeberg und Plön bereiten sich vor

BAD SEGEBERG/PLÖN – Die Frauen im Kirchenkreis Plön-Segeberg bereiten sich auf den Weltgebetstag 2010 vor. „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ – unter diesem Motto werden im kommenden Jahr am Freitag, 5. März, Frauen aller Konfessionen rund um die Erde miteinander Gottesdienste zum Weltgebetstag feiern.

Die Gottesdienstordnung für diesen Tag wurde von Frauen in Kamerun gestaltet. In den Texten

und Gebeten soll die Lebenssituation der Kameruner Frauen beschrieben und ihre von festem Glauben und Vertrauen getragene Spiritualität deutlich werden. In den schwungvollen Liedern sollen die Rhythmen Afrikas erklingen.

Die Frauen im Kirchenkreis Plön-Segeberg bereiten sich auf die Gestaltung der Gemeindegottesdienste wie jedes Jahr in Weltgebetstagswerkstätten vor. Für den Kirchenkreisbezirk Se-

geberg findet die Werkstatt am Sonnabend, 16. Januar, in Neungörs statt. Das Vorbereitungstreffen dauert von 9.30 bis 17.30 Uhr. Anmeldungen nimmt das Evangelische Bildungswerk unter der Telefonnummer 04551/99 33 45 entgegen.

Der Weltgebetstag der Frauen findet immer am ersten Freitag im März statt. Dann feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst. Die Liturgie verfas-

sen jeweils Frauen eines Landes für die ganze Welt.

Intensive Vorbereitungen zum Land und der Situation von Frauen sowie Bibelarbeiten sollen das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg fördern. Die Frauen bereiten jeweils die Gottesdienste für die ganze Gemeinde vor und mit der Kollekte werden anschließend Frauenprojekte auf der ganzen Welt gefördert.

Zirkusgala in der Mühle

BAD SEGEBERG – Der Kinder- und Jugendzirkus „Wundertüte“ präsentiert am kommenden Adventssonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr unter der Leitung von Jens Ewald eine Weihnachtsgala in der Bad Segeberger Jugendbildungsstätte „Mühle“. Die Kinder zwischen acht und 16 Jahren zeigen unter anderem eine Einradshow, Akrobatik- und Clownsummern sowie Musik und Zauberei. Der Eintritt beträgt einen Euro für Kinder und drei Euro für Erwachsene. tp

Lokaltermine heute

BAD SEGEBERG

Auge – 17. Jahresschau mit Malerei, Zeichnung, Skulptur, Objekt und Fotografie: 14 bis 18 Uhr, Villa Flath, Bismarckallee 5, ☎ 045 51/87 99 00 (Ausstellungsgemeinschaft Segeberger Künstler)

Weihnachtsmarkt und Eisbahn: 11 bis 20.30 Uhr, Parkplatz Möbel Kraft, Ziegelstr. 1

Sonderausstellung zu Gips unter dem Motto Zeitreise ins Zechsteinmeer: 9 bis 17 Uhr, Fledermaus-Zentrum Noctalis, Oberbergstraße direkt am Kalkberg

Badezeiten: 9 bis 20 Uhr, AQUA FUN, Theodor-Sturm-Str.

Electric Blues Duo: 20 Uhr, Schützenhof, J. Dill, Dorfstraße 86, ☎ 045 51/815 67 (Einlass 19 Uhr)

Querschnitt: 8 bis 17 Uhr, Rathaus, Lübecker Straße 9 (Ausstellung mit Bildern des Segeberger Malers Manfred Holz)

GROSSENASPE

Naturerlebnisstätte, Regionales Pädagogisches Umweltzentrum und Naturerlebnisraum: 9 bis 18 Uhr, Wildpark Eekholt, ☎ 043 27/992 30

NEGERNBÖTEL

Modenschau für Senioren: 15 Uhr, Ham-bötelier Huus (Eintritt frei)

RICKLING

Gemeindenachmittag: 14.30 Uhr, Gemeindehaus

TRAPPENKAMP

Sprechzeiten des Amtes: 8.30 bis 12 Uhr, Amt Bornhöved im Bürgerhaus, Am Markt

WAHLSTEDT

Polarexpress: von 16.30 bis 18 Uhr, Evangelische Jugend, Segeberger Straße 38 (Kinonachmittag, ab sieben Jahren)

Badezeiten: 6 bis 20 Uhr, Hallenbad Wahlstedt, Scharnhorststraße 2

Lokaltermine morgen

BAD SEGEBERG

Auge – 17. Jahresschau mit Malerei, Zeichnung, Skulptur, Objekt und Fotografie: 14 bis 18 Uhr, Villa Flath, Bismarckallee 5, ☎ 045 51/87 99 00 (Ausstellungsgemeinschaft Segeberger Künstler)

Ausleihszeiten: 10 bis 19 Uhr, Stadtbücherei, Oldesloer Straße 20

Weihnachtsmarkt und Eisbahn: 11 bis 20.30 Uhr, Parkplatz Möbel Kraft, Ziegelstr. 1

Sonderausstellung zu Gips unter dem Motto Zeitreise ins Zechsteinmeer: 9 bis 17 Uhr, Fledermaus-Zentrum Noctalis, Oberbergstraße direkt am Kalkberg

Badezeiten: 9 bis 20 Uhr, AQUA FUN, Theodor-Sturm-Str.

Querschnitt: 8 bis 17 Uhr, Rathaus, Lübecker Straße 9 (Ausstellung mit Bildern des Segeberger Malers Manfred Holz)

Ölbilder von Dr. Wolfgang Barchasch: 10 bis 17 Uhr, Halle der Kassenärztlichen Vereinigung, Bismarckallee 1-6 (Ausstellung)

BLUNK

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Blunk: 20 Uhr, Zum Alten Bahnhof, Bahnhofstraße

GROSSENASPE

Naturerlebnisstätte, Regionales Pädagogisches Umweltzentrum und Naturerlebnisraum: 9 bis 18 Uhr, Wildpark Eekholt, ☎ 043 27/992 30

HARTENHOLM

Bilderreigen aus 20 Jahren künstlerischer Tätigkeit des Malers Claus Koch: 10 bis 12, 14 bis 17 Uhr, Rosengarten, Dorfstraße 7 (Ausstellung)

TRAPPENKAMP

Sprechzeiten des Amtes: 8.30 bis 12 Uhr, Amt Bornhöved im Bürgerhaus, Am Markt

WAHLSTEDT

Badezeiten: 6 bis 8, 9 bis 20 Uhr, Hallenbad Wahlstedt, Scharnhorststraße 2

Besichtigung der Raritäten: 15 bis 17 Uhr, Heimatmuseum in der Begegnungsstätte, Waldstraße 1

Ausleihszeiten: 9 bis 12, 14.30 bis 19 Uhr, Stadtbücherei und Artothek, Markt 2

Geschäftszeiten des Kleinen Theaters am Markt: 16 bis 18 Uhr, Kleines Theater am Markt, Waldstr. 16, Tel. 04554/2211, Internet: www.theater-wahlstedt.de